



DEGES GmbH  
im Auftrag  
des Landes Freistaat Sachsen

A14 / AK Magdeburg-AD Nossen / Betriebs-km 48,83

A14, AK Magdeburg – AD Nossen  
Ersatzneubau Bauwerk 22 (Muldebrücke)

PROJIS-Nr.: 0113026

# Feststellungsentwurf

- Maßnahmenblätter -

Unterlage 9.3

aufgestellt: <b>DEGES</b> ..... Deutsche Einheit Fernstraßen- planungs- und -bau GmbH Zimmerstr. 54, 10117 Berlin DEGES GmbH Berlin, den 20.06.2018 <i>i.A. Fal</i>	geprüft:



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>1.1 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Errichtung neuer Brückenpfeiler außerhalb des Gewässers</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Die Maßnahmenflächen befinden sich im Talraum der Mulde (ca. Bau-km 0+350 bis 0+600).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen des Gewässers in Bezug auf Abflussverhalten und ökologi- sche Durchgängigkeit		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Verbesserung der Durchgängigkeit und des Abflussprofils der Mulde, Freihaltung von Uferkorridoren, Aufwertung von Bodenfunktionen		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Errichtung der neuen Brückenpfeiler in ausreichendem Abstand zum Uferbereich, Freihaltung der Uferkorridore		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.1 V</b>	
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>1.2 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Kollisionsschutzeinrichtungen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+193 bis 0+370 und 0+615 bis 0+790 (Nordseite) Bau-km 0+195 bis 0+362 und 0+615 bis 0+790 (Südseite)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen durch Kollisionsgefährdung für strukturegebundene Fleder- mausarten		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b>  nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>  Vermeidung bzw. Reduzierung des Kollisionsrisikos im Bereich der Talflanken für strukturegebundene Fledermausarten, Vermeidung kollisionsbedingter Individuenverluste		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Fledermäuse <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Fledermäuse <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Im Übergangsbereich Brücke / Strecke werden beiderseitig 4 m hohe Kollisionsschutzeinrichtun- gen angeordnet.		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.2 V</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dabei werden auf dem Brückenbauwerk Kollisionsschutzwände mit blickdichten Elementen und in den angrenzenden Streckenbereichen Kollisionsschutzzäune mit Maschendrahtfüllung (Spaltmaß &lt; 30 mm) angeordnet.</li> <li>- Die Kollisionsschutzeinrichtungen am südlichen Fahrbahnrand werden von Pfeilerachse 20 über das westliche Widerlager (WL 10) hinaus angeordnet und enden unmittelbar vor der Zufahrt zum Rückhaltebecken. Auf dem östlichen Übergangsbereich Brücke / Strecke werden die Kollisionsschutzeinrichtungen von Pfeilerachse 50 über westliche Widerlager (WL 60) hinaus angeordnet und enden ebenfalls unmittelbar vor der Zufahrt zum Rückhaltebecken. Die Längsausdehnung am nördlichen Fahrbahnrand erfolgt analog.</li> </ul>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> ca. 700 m Kollisionsschutzeinrichtungen			
<b>Zielbiotop:</b>		<b>Ausgangsbiotop:</b>	
ha / St		ha / St	
-		-	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
Die Anlage der Kollisionsschutzeinrichtungen orientiert sich an den Empfehlungen des <i>Merkblatts zur Anlage von Querungshilfen für Tiere und zur Vernetzung von Lebensräumen an Straßen</i> (FGSV 2008) unter Berücksichtigung der speziellen landschaftlichen Gegebenheiten.			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.3 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Spezifische Festlegungen zur umweltschonenden Bauweise</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+000 (Bauanfang) bis 1+005 (Bauende)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen wertvoller Biotop- und Habitatstrukturen während der Bau- zeit		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Schonung wertvoller Biotop- und Habitatstrukturen im Umfeld der Baumaßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Plätze zur Lagerung von Baumaterial sowie notwendige Arbeitsbereiche werden ausnahmslos in den vorgegebenen BE-Flächen angeordnet, die außerhalb wertvoller Biotopstrukturen und Habita- ten der wertgebenden Arten liegen		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.3 V</b>	
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
		<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>1.4 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Wahrung der ökologischen Durchgängigkeit der Vereinigten Mulde</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Die Maßnahme erfolgt im Talraum der Mulde (ca. Bau-km 0+350 bis 0+600).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen der ökologischen Durchgängigkeit für im Gewässer lebende Arten, insbesondere Fische		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Sicherung der ökologischen Durchgängigkeit der Vereinigten Mulde während der Bauzeit		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Die ökologische Durchgängigkeit der Vereinigten Mulde für im Gewässer lebende Arten wird wäh- rend der gesamten Bauzeit gewahrt. - Bauliche Maßnahmen im Gewässer erfolgen nur zeitweilig und räumlich begrenzt beim Rückbau der Bestandspfeiler 4 und 5, einschließlich der erforderlichen Böschungs- und Spundwandverbaue.		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.4 V</b>	
- Gegebenenfalls notwendige bauliche Einrichtungen am bzw. im Gewässer werden nach Abschluss der Arbeiten unverzüglich beseitigt bzw. zurückgebaut.			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5a V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Bauzeitenregelung / Baufeldfreimachung</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+000 (Bauanfang) bis 1+005 (Bauende)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen der Fauna durch die Bautätigkeiten		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen der Fauna durch die Bautätigkeiten		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Die Baufeldfreimachung (Baumfällungen, sonstige Strauchrodungen, Räumung der Vegetationsde- cke) erfolgt innerhalb des gesetzlich vorgegebenen Zeitrahmens gem. § 39 Abs. 5 BNatSchG, d.h. vom 1. Oktober bis 28. Februar.		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5a V</b>	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5b V<sub>CEF/FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Bauzeitenregelung (Freihalten der Einflugöff- nungen)</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Ostwiderlager des Bestands-BW 22 (ca. Bau-km 0+677)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  <b>1 B-6</b> Das Große Mausohr nutzt die Kammern des östlichen Brückenwiderlagers als Wochenstube, Zwischen- und Paarungsquartier. Der Rückbau der oberen Kammer des östlichen Widerlagers und der damit verbundene Verlust der Reproduktionsstätte (Wochenstube) des Großen Mausohrs löst erhebliche Beeinträchtigungen aus. Im Zusammenhang mit dem Rückbau der oberen Kammer können außerdem einzelne Individuen verletzt oder getötet werden.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung und Reduzierung baubedingter Störungen und Beeinträchtigungen des Großen Mausohres, die im Umfeld des östlichen Widerlagers als Reproduktionsstätte auftreten können		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	<b>1 B-6</b> i.V.m. Maßnahme-Nr. 1.5e V <sub>CEF/FFH</sub> , 1.7 V <sub>CEF/FFH</sub> , 12 A <sub>CEF/FFH</sub>
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für das Große Mausohr (Maßnahme FFH 1a)	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input checked="" type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für das Große Mausohr (Maßnahme CEF 2a)	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5b V<sub>CEF/FFH</sub></b>	
<b>Ausführung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Die Einflugöffnungen am bisherigen östlichen Widerlager sind zwischen Anfang April und Anfang Oktober grundsätzlich freizuhalten (kein Verbau oder Leegerüste vor den Flugöffnungen), um einen freien ungehinderten Aus- und Einflug der Tiere zu gewährleisten.			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5c V<sub>CEF/FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Bauzeitenregelung im Uferrandstreifen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+480 – 0+560 und 0+600 – 0+620		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen von Biber und Fischotter durch Störungen während der Bauzeit		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Reduzierung von Beeinträchtigungen der dämmerungs- und nachtaktiven Arten Biber und Fischotter am Ufer der Mulde		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Fischotter und Biber (Maßnahme FFH 1b) <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Fischotter und Biber (Maßnahme CEF 2b) <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Im Zusammenhang mit der Maßnahme 1.8 V <sub>CEF/FFH</sub> wird die Durchgängigkeit des Baufeldes wäh- rend der Bauzeit gewährleistet.		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5c V<sub>CEF/FFH</sub></b>	
- Zur Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen der Migrationskorridore dämmerungs- und nachtaktiven Arten wird die Ausführung der Bauarbeiten im Uferrandstreifen auf die Tagzeit, d.h. auf den Zeitraum von einer Stunde vor Sonnenaufgang bis eine Stunde nach Sonnenuntergang, be- schränkt.			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b> keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> keine Hinweise			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5d V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Bauzeitenregelung zu technischen Baumaß- nahmen (Fischartenschutz)</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+500 – 0+590		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen des in der Mulde vorkommenden Fischbestandes		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung und Reduzierung möglicher Beeinträchtigungen der Fauna im Gewässer durch die Bautätigkeiten		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Die das Gewässerbett bei Mittelwasserabfluss berührenden Teilbaumaßnahmen, insbesondere Rückbau der Bestands Pfeiler 4 und 5, einschließlich Böschungs- und Spundwandverbau werden im Zeitraum von Anfang Juli bis Ende Januar durchgeführt, um Beeinträchtigungen der Fischfauna im Gewässer zu vermeiden.		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5d V</b>	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5e V<sub>CEF/FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Bauzeitenregelung zu technischen Baumaß- nahmen (Abriss der oberen Kammer)</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Ostwiderlager des Bestands-BW 22 (ca. Bau-km 0+677)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  <b>1 B-6</b> Das Große Mausohr nutzt die Kammern des östlichen Brückenwiderlagers als Wochenstube, Zwischen- und Paarungsquartier. Der Rückbau der oberen Kammer des östlichen Widerlagers und der damit verbundene Verlust der Reproduktionsstätte (Wochenstube) des Großen Mausohrs löst erhebliche Beeinträchtigungen aus. Im Zusammenhang mit dem Rückbau der oberen Kammer können außerdem einzelne Individuen verletzt oder getötet werden.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung von Individuenverlusten des Großen Mausohres im Zusammenhang mit dem Rückbau des östlichen Widerlagers		
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	<b>1 B-6</b> i.V.m. Maßnahme-Nr. 1.5b V <sub>CEF/FFH</sub> , 1.7 V <sub>CEF/FFH</sub> , 12 A <sub>CEF/FFH</sub>
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für das Große Mausohr (Maßnahme FFH 1c)	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input checked="" type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für das Große Mausohr (Maßnahme CEF 2c)	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.5e V<sub>CEF/FFH</sub></b>	
<b>Ausführung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Der Abriss der oberen Kammer des östlichen Brückenwiderlagers erfolgt außerhalb der Wochenstu- benzeit um mögliche Beeinträchtigungen von Fledermäusen zu vermeiden, d.h. die Arbeiten werden zwischen Anfang Oktober und Ende März durchgeführt.			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b> keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> keine Hinweise			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.6 V<sub>CEF/FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Präsenzkontrollen auf Fledermäuse und Avifauna (vor Baufeldfreimachung und Ab- riss)</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+000 (Bauanfang) bis 1+005 (Bauende)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen und Individuenverlusten von Fledermäusen und Avifauna im Zusammenhang mit der Baufeldfreimachung und dem Abriss des Bestandsbauwerkes		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung und Reduzierung möglicher Beeinträchtigungen von Fledermäusen und Avifauna durch die Bautätigkeiten und Vermeidung von Individuenverlusten im Zusammenhang mit Rückbauarbeiten am BW 22 und Gehölzfällungen		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Fledermäuse (Maßnahme FFH 4) <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Fledermäuse und Avifauna (CEF 3) <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.6 V<sub>CEF/FFH</sub></b>	
<b>Ausführung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bei allen Rückbauarbeiten am BW 22 werden zuvor Präsenzkontrollen in Bezug auf Avifauna und Fledermäuse durch entsprechendes Fachpersonal durchgeführt. Die Prüfung umfasst insbesondere Fugen, Nischen, Spalten etc. am Bauwerk. Die Abschlusskontrolle erfolgt vor Beginn der Abbrucharbeiten.</li> <li>- Im Bedarfsfall werden geeignete Maßnahmen (z.B. fachgerechtes Umsetzen von Individuenfunden in geeignete Strukturen der Umgebung oder Pessimierung der Strukturen (Entwertung durch Öffnung, Herstellung einseitig durchlässiger Verschlüsse) durchgeführt.</li> <li>- Vor Beginn der Fällarbeiten erfolgt die Kontrolle des zu fällenden Baumbestandes auf potenziell als Zwischenverstecke oder Quartiere für Fledermäuse geeignete Strukturen (Höhlen, Spalten, Stammrisse etc.) und ggf. Besatz mit Individuen.</li> <li>- Sofern Fledermäuse in den zu fällenden Bäumen festgestellt werden, wird mit der zuständigen Behörde das weitere Vorgehen abgestimmt (z. B. Bergung, Erstversorgung, Zwischenhälterung, Auswilderung, elementweises Fällen).</li> <li>- Alle nicht belegten potenziellen Strukturen werden verschlossen, um eine Besiedlung zu verhindern. Der Verschluss potenzieller Winterquartiere für Fledermäuse hat vor Beginn der Überwinterung (Oktober) oder nach Ende der Überwinterung (April) zu erfolgen.</li> </ul>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			



<b>Maßnahmenblatt</b>																
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.7 V<sub>CEF/FFH</sub></b>														
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Schaffung von Ersatzquartieren für das                      Große Mausohr und die Mopsfledermaus</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes														
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1																
<b>Lage des Maßnahme</b> nördlich der Autobahn A 14 im NSG Döbener Wald, auf landeseigenen Flurstücken des Freistaates Sachsen bzw. der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG), vorgesehen sind die Flurstü- cke 153/3, 145, 146/3, 143, 147, 148/3 und 160/3 der Gemarkung Schmorditz																
<table border="1" style="width: 100px; border-collapse: collapse;"> <tbody> <tr><td style="text-align: center;">1</td><td style="text-align: center;">153/3</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">2</td><td style="text-align: center;">145</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">3</td><td style="text-align: center;">146/3</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">4</td><td style="text-align: center;">143</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">5</td><td style="text-align: center;">147</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">6</td><td style="text-align: center;">148/3</td></tr> <tr><td style="text-align: center;">7</td><td style="text-align: center;">160/3</td></tr> </tbody> </table>			1	153/3	2	145	3	146/3	4	143	5	147	6	148/3	7	160/3
1	153/3															
2	145															
3	146/3															
4	143															
5	147															
6	148/3															
7	160/3															
Abbildung aus [7]																

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.7 V<sub>CEF/FFH</sub></b>	
<b>Begründung der Maßnahme</b>			
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>			
<p><b>1 B-6</b> Das Große Mausohr nutzt die Kammern des östlichen Brückenwiderlagers als Wochenstube, Zwischen- und Paarungsquartier. Der Rückbau der oberen Kammer des östlichen Widerlagers und der damit verbundene Verlust der Reproduktionsstätte (Wochenstube) des Großen Mausohrs löst erhebliche Beeinträchtigungen aus. Im Zusammenhang mit dem Rückbau der oberen Kammer können außerdem einzelne Individuen verletzt oder getötet werden.</p>			
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b>			
nicht relevant			
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>			
Reduzierung der Auswirkungen der baubedingten Habitatverluste am Brückenbauwerk und in den trassennahen Gehölzbeständen (potenzielle Zwischenstände) auf das Große Mausohr und die Mopsfledermaus			
<input checked="" type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	<b>1 B-6</b>	i.V.m. Maßnahme-Nr. 1.5b V <sub>CEF/FFH</sub> , 1.5e V <sub>CEF/FFH</sub> , 12 A <sub>CEF/FFH</sub>
<input type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt		
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Großes Mausohr und Mopsfledermaus (Maßnahme FFH 3)		
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für		
<input checked="" type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für Großes Mausohr und Mopsfledermaus (Maßnahme CEF 4)		
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung von nahe gelegenen Ausweichmöglichkeiten für Fledermäuse durch das Anbringen von Ersatzquartieren (insgesamt 10 Stück für das Große Mausohr und 10 Stück für die Mopsfledermaus in Altholzbeständen) in ausgewählten Bereichen (u.a. NSG Döbener Wald) vor Baubeginn.</li> <li>- Bei unbedingt notwendiger Fällung eines Quartierbaumes werden zusätzlich drei Fledermausflachkästen in der Nähe des Quartierbaumes und in einer Entfernung von ca. 30 m zueinander an der Sonnenseite der Stämme von gesunden Bäumen in ca. 4 m Höhe angebracht.</li> <li>- Die Auswahl der artspezifischen Ersatzquartiere sowie Montageorte und Anbringung erfolgt durch geeignetes Fachpersonal in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde.</li> </ul>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> ca. 20 Fledermauskästen			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.7 V<sub>CEF/FFH</sub></b>
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>		
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>		
Flächen des Freistaates Sachsen bzw. der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) im NSG Döbener Wald (Gemarkung Schmorditz, Flurstücke 153/3, 145, 146/3, 143, 147, 148/3 und 160/3)		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>		
Pflege- und Funktionskontrollen sind im Unterhaltungszeitraum durchzuführen. Die Ersatzquartiere sind für die Dauer von 10 Jahren ab Herstellung zu unterhalten (maßgeblich ist das Datum der Abnahme) und bei Bedarf gleichwertig zu ersetzen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>		
Im Rahmen der Pflege- und Funktionskontrollen sind die angebrachten Fledermauskästen auf Hinweise zur Nutzung und ggf. aufgetretene Beschmutzung oder Beschädigungen (auch durch die Besiedelung anderer Kleinsäuger oder Vögel) zu kontrollieren. Die Ergebnisse der Kontrollen sind zu dokumentieren.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
Die artspezifischen Fledermauskästen sind in einer Höhe von ca. 4 m an zuvor durch Fachgutachter für Fledermauskunde ausgewählten Bäumen anzubringen, dabei ist auf die Möglichkeit zum freien Anflug zu achten. Zum Schutz vor Starkregen hat die Standortwahl unter Berücksichtigung der Wetterseite zu erfolgen.		
Die Zuwegung erfolgt über bestehende Waldwege und die Zufahrt zum Widerlager (Ost). Im Vorfeld sind entsprechende Abstimmungen mit der zuständigen Revierförsterei zu führen.		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.8 V<sub>CEF/FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Migrationsschutz für Biber und Fischotter</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltung- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+490 – 0+560 und 0+600 – 0+620		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen von Biber und Fischotter durch Störung von Migrationsbe- ziehungen sowie Barriere- und Fallenwirkungen während der Bauzeit		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung bzw. Reduzierung von baubedingten Barriere- und Fallenwirkungen sowie Individuenver- lusten für Biber und Fischotter durch kontrollierte Baustelleneinrichtungsflächen/-gruben und das Frei- halten von Migrationsbeziehungen im Muldetal		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Biber und Fischotter (Maßnahme FFH 5) <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Biber und Fischotter (Maßnahme CEF 5) <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Ausstatten der Baugruben im Uferbereich der Mulde mit artgerechten Ausstiegshilfen für Fischotter und Biber (Nutzung auch von anderen bodengebundenen Tierarten),		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.8 V<sub>CEF/FFH</sub></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freihalten von Migrationsbeziehungen entlang des Gewässers (ufer- und landseitig), d.h. Verzicht auf bauzeitlichen Absperreinrichtungen (Zäune) im Auen- und Uferbereich, Wanderbeziehungen in Gewässerlängsrichtung müssen gewahrt bleiben,</li> <li>- Wiederherstellung der uneingeschränkten, vollständigen Durchgängigkeit nach Bauende im Zusammenhang mit Maßnahme 1.4 V (unverzögerlicher Rückbau von baulichen Einrichtungen am bzw. im Gewässer nach Abschluss der Arbeiten).</li> </ul>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.9 V<sub>CEF</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Maßnahmen zum Schutz der Zauneidechse</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+677 bis 1+005 (Nordseite); Bau-km 0+150 bis 0+350 (westl. Bauzufahrt)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen von Zauneidechsen durch die Bautätigkeit		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung bzw. Reduzierung von Beeinträchtigungen der Zauneidechse		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für die Zauneidechse (Maßnahme CEF 6) <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Die im Rahmen der durchgeführten Kartierungen festgestellten Nachweispunkte der Zauneidechse im Bereich der nordöstlichen Autobahnböschungen sowie der Ruderalfläche im westlichen Planungsraum (westliche Bauzufahrt) werden <u>vor der Baumaßnahme</u> durch geeignetes Fachpersonal auf Artpräsenz kontrolliert (Durchführung dieser Kontrolle in Abhängigkeit vom Baubeginn, ggf. im Vorjahr).		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.9 V<sub>CEF</sub></b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgefundene Individuen werden in Abstimmung mit der Umwelt-Baubegleitung zu wetterbedingt geeigneten Zeitpunkten (April/ Mai, im Bedarfsfall, nach Absprache mit der Umwelt-Baubegleitung: Jungtiere im August/ September) abgesammelt.</li> <li>- Die Fangmethode (empfehlenswert: Schlingenfang) ist mit der Naturschutzbehörde abzustimmen.</li> <li>- Die im Bereich der nordöstlichen Autobahnböschungen gefangenen Individuen werden in das zu schaffende Ersatzhabitat (vgl. Maßnahme 3 A<sub>CEF</sub>) umgesiedelt.</li> <li>- Die im westlichen Planungsraum (westliche Bauzufahrt) gefangenen Individuen werden in Flächen außerhalb des Vorhabensbereichs mit entsprechender Habitateignung umgesetzt.</li> <li>- Die Kontrollen auf Artpräsenz, und soweit erforderlich das Absammeln von Individuen, werden durch geeignetes Fachpersonal <u>während der Bauzeit</u> im Bereich der nordöstlichen Autobahnböschungen und der westlichen Bauzufahrt weiter durchgeführt. Dazu werden zeitlich begrenzte Sperreinrichtungen an der Baufeldgrenze aufgestellt, um ein Einwandern der Zauneidechsen auf das Baufeld zu verhindern. Die Kenntlichmachung der Bereiche erfolgt in Unterlage 9.2, Blatt 1. Bei Individuenfunden wird eine Umsiedelung in das zu schaffende Ersatzhabitat (vgl. Maßnahme 3 A<sub>CEF</sub>) vorgenommen.</li> <li>- Zudem erfolgt die Baufeldfreimachung innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Zeiten (1.5a V) und damit außerhalb der Aktivitätszeiten der Zauneidechse.</li> </ul>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.10 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Baumschutzmaßnahmen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltung- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+000 (Bauanfang) bis 1+005 (Bauende)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen von Waldflächen und Gehölzbeständen im Umfeld der Bau- maßnahme		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung und Reduzierung von Beeinträchtigungen von Gehölzbeständen und Einzelbäumen durch die Baumaßnahme		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Waldflächen und Gehölze in Randlage der Bauarbeiten werden gem. DIN 18920 und RAS LP 4 vor Beschädigungen geschützt. Dazu werden Schutzzäune zur Abgrenzung wertvoller Gehölzstrukturen und Waldbestände vorgesehen. Darüber hinaus werden Einzelgehölze entsprechend geschützt.		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> ca. 2.000 m Absperrung und ca. 11 x Einzelbaumschutz		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.10 V</b>	
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.11 V<sub>CEF/FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Angepasste Baustellenbeleuchtung</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+000 (Bauanfang) bis 1+005 (Bauende)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen von dämmerungs- und nachaktiven Tierarten, insbesondere Fledermäuse und Vögel während der Bauzeit		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Vermeidung und Reduzierung möglicher Beeinträchtigungen von dämmerungs- und nachaktiven Tier- arten, insbesondere Fledermäuse und Vögel, durch die Bautätigkeiten		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Avifauna und Fledermäuse (Maßnahme FFH 6 und SPA 1) <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für Avifauna und Fledermäuse (Maßnahme CEF 7) <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Die Beleuchtung der Baustelle bzw. einzelner Baubereiche ist unter Berücksichtigung des Bauab- laufes auf das absolut notwendige Maß zu beschränken.  - Die Maßnahme umfasst den Einsatz von angepasster Baustellenbeleuchtung mit geminderter Lockwirkung, d.h. es ist eine insekten- und fledermaus- sowie vogelfreundliche Beleuchtung nach		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.11 V<sub>CEF/FFH</sub></b>	
<p>dem Stand der Technik, z. B. Natriumdampf-Niedrigdruck-Lampen, LED-Leuchtmittel o.ä. zu verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zwingend vorzuhaltende Beleuchtung ist entsprechend Lichtstärke, Lichtfarbe und Beleuchtungsrichtung anzupassen. Es sind ausschließlich Lampenkonstruktionen zu wählen, die das Licht gerichtet nach unten strahlen und kein Streulicht aussenden.</li> <li>- Das bauzeitliche Beleuchtungskonzept ist fachlich vorab durch Fachgutachter für Fledermaus- und Vogelkunde zu prüfen und anzupassen. Operative Maßnahmen für den Bauablauf sind ggf. einzuplanen.</li> </ul>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung			
<input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.12 V</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Umwelt-Baubegleitung</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltung- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+000 (Bauanfang) bis 1+005 (Bauende)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen von Vegetations- und Habitatstrukturen und natürlichen Bo- denfunktionen sowie im Hinblick auf die Betroffenheit von NATURA 2000-Gebieten und artenschutz- rechtlich relevanten Arten durch die Bautätigkeiten		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> nicht relevant		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>  Vermeidung und Reduzierung möglicher Beeinträchtigungen der Flora / Fauna / Biotope und natürlichen Bodenfunktionen sowie im Hinblick auf die Betroffenheit von NATURA 2000-Gebieten und artenschutz- rechtlich relevanten Arten durch die Bautätigkeiten		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt      Vermeidung möglicher Beeinträchtigungen (siehe oben) <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - Dokumentieren des Ist-Zustandes der Baufeldgrenze vor Baubeginn (Fotodokumentation, Beschrei- bung des aktuellen Nutzungszustands) und angrenzender Flächen, die für die Bauarbeiten nicht in		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.12 V</b>
<p>Anspruch genommen oder in sonstiger Form nicht beeinträchtigt werden dürfen und Kontrolle dieser Flächen während des Bauablaufs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>→ Einhaltung der Baufeldgrenze (vgl. Unterlage / Blatt-Nr. 19.1/2 Bestand und Konflikte), die durch den AN vor dem Baubeginn abgesteckt und durch BÜ und AG abgenommen wird,</li> <li>→ die Plätze zur Lagerung von Baumaterial sowie notwendige Arbeitsbereiche außerhalb von wertvollen Biotopstrukturen und Habitaten der wertvollen Arten dürfen ausnahmslos in den vorgegebenen BE-Flächen angeordnet werden,</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hinweise auf spezielle, eventuell erst bei Bauausführung erkennbare relevante Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen. Abstimmen mit dem Auftraggeber und ggf. den zuständigen Behörden,</li> <li>- Mitwirken bei der Klärung von Schadensfällen, die Umweltbeeinträchtigungen hervorgerufen haben,</li> <li>- Mitwirken bei der Abnahme der Bauleistungen mit umweltrelevanten Wirkungen und ggf. der Mängelbeseitigung,</li> <li>- Beraten und Aufklären der an der Baumaßnahme interessierten Stellen (z. B. Naturschutzbehörden und -verbände) und Betroffenen (z. B. Anlieger) über Art, räumlichen und zeitlichen Umfang, Sinn und Zweck von umweltfachlichen Maßnahmen, mit vorheriger Ab- und Zustimmung des AG,</li> <li>- Dokumentieren der erbrachten Leistungen der Umweltbaubegleitung in Begehungs- und Besprechungsprotokollen,</li> <li>- Dokumentieren des umweltrelevanten Bauablaufs und Zusammenstellen der Ergebnisse durchgeführter Maßnahmen (Protokolle, Vermerke, Fotos).</li> </ul> <p>Im Zuge der UBB sind die Ergebnisse des Genehmigungsverfahrens inkl. der daraus resultierenden Auflagen, d.h. die Vermeidungsmaßnahmen des Maßnahmenkonzeptes sowie der für die UBB relevanten Nebenbestimmungen des Planfeststellungsbeschlusses, umzusetzen und zu berücksichtigen.</p> <p><u>UBB-relevante Vermeidungsmaßnahmen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Maßnahme 1.3 V – Spezifische Festlegungen zur umweltschonenden Bauweise,</li> <li>- Maßnahme 1.4 V – Wahrung der ökologischen Durchgängigkeit der Vereinigten Mulde,</li> <li>- Maßnahme 1.5a V – Bauzeitenregelung / Baufeldfreimachung,</li> <li>- Maßnahme 1.5b V<sub>CEF/FFH</sub> – Bauzeitenregelung (Freihalten der Einflugöffnung),</li> <li>- Maßnahme 1.5c V<sub>CEF/FFH</sub> – Bauzeitenregelung im Uferrandstreifen,</li> <li>- Maßnahme 1.5d V – Bauzeitenregelung zu technischen Baumaßnahmen (Fischartenschutz),</li> <li>- Maßnahme 1.5e V<sub>CEF/FFH</sub> – Bauzeitenregelung zu technischen Baumaßnahmen (Abriss der oberen Kammer),</li> <li>- Maßnahme 1.6 V<sub>CEF/FFH</sub> – Präsenzkontrollen auf Fledermäuse und Avifauna (vor Baufeldfreimachung und Abriss),</li> <li>- Maßnahme 1.7 V<sub>CEF/FFH</sub> – Schaffung von Ersatzquartieren für das Große Mausohr und die Mopsfledermaus,</li> <li>- Maßnahme 1.8 V<sub>CEF/FFH</sub> – Migrationsschutz für Biber und Fischotter,</li> <li>- Maßnahme 1.9 V – Maßnahmen zum Schutz der Zauneidechse,</li> <li>- Maßnahme 1.10 V – Baumschutzmaßnahmen,</li> <li>- Maßnahme 1.11 V<sub>CEF/FFH</sub> – Angepasste Baustellenbeleuchtung.</li> </ul>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> nicht quantifizierbar		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>1.12 V</b>	
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha / St</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha / St</b>
-	-	-	-
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			



<b>Maßnahmenblatt (Komplex)</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b>  <b>2</b>
<b>Bezeichnung des Maßnahmenkomplexes</b>		
<b>Begrünung von Straßennebenanlagen und Absetzbecken</b>		
Zum Maßnahmenübersichtsplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.1 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahmenkomplexes</b> Bau-km 0+000 bis 0+316,5 und Bau-km 0+677,5 bis 1+005 (Maßnahme 2.1 G); Bau-km 0+175 bis Bau-km 0+300, Südseite der A 14 (Maßnahme 2.2 G); Bau-km 0+685 bis Bau-km 0+815, Südseite der A 14 (Maßnahme 2.2 G)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> nicht relevant		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenflächen</b> Im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau des BW 22 werden die Fahrbahnanschlüsse auf der West- und Ostseite neugestaltet und die Straßennebenanlagen, wie Bankette, Mulden, Mittelstreifen und Absetzbecken, neu angelegt. Dabei werden zum Teil Biotopflächen in Randlage zur bestehenden Autobahn überformt und verändert. Zum Teil werden die Flächen bauzeitlich als Baufeld bzw. Baustelleneinrichtungsflächen genutzt. Bei den betroffenen Biotopen handelt es sich um Ruderalflächen, Randbereiche eines Feldgehölzes sowie der autobahnbegleitenden Wälder.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Nach Beendigung der Baumaßnahme werden die Straßennebenanlagen (Mittelstreifen, Bankette, Mulde) mittels Landschaftsrasenansaat für Straßenbegleitgrün begrünt. Auf gleiche Weise werden die neuangelegten Absetzbecken auf der West- und Ostseite begrünt. Dazu werden die innerhalb des eingezäunten Betriebsgeländes liegenden Flächen (Absetzbecken, Böschungen, Mulden, Bankette und Randbereiche) mit Rasenansaat begrünt. Die Ansaat erfolgt mittels einer standortgerechten Regelsaatgutmischung entsprechend der örtlichen Gegebenheiten. Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von Biotop- und Habitatflächen im Bezugsraum und der landschaftsgerechten Eingliederung des Bauwerkes.		
<b>Zugehörige Maßnahmen zum Maßnahmenkomplex</b>		<b>Maßnahmentyp</b>
2.1 G	Begrünung der Straßennebenanlagen	V Vermeidungsmaßnahme
2.2 G	Begrünung der Absetzbecken	A Ausgleichsmaßnahme
		E Ersatzmaßnahme
		G Gestaltungsmaßnahme
		<b>Zusatzindex</b>
		FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur

<b>Maßnahmenblatt (Komplex)</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmenkomplex-Nr.</b> <b>2</b>
		Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
<b>Flächengröße des Maßnahmenkomplexes</b>		<b>1,13 ha</b>



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>2.1 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Begründung der Straßennebenanlagen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> siehe Maßnahmenblatt zum Maßnahmenkomplex Nr. 2		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> siehe Maßnahmenblatt zum Maßnahmenkomplex Nr. 2		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> siehe Maßnahmenblatt zum Maßnahmenkomplex Nr. 2		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> siehe Maßnahmenblatt zum Maßnahmenkomplex Nr. 2		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - vollständige Beräumung der bauzeitlich genutzten Flächen, Vorbereitung für Wiederherstellungs- maßnahmen, u.a. Lockerung des verdichteten Bodens, - soweit erforderlich Andeckung mit Oberboden (Endzustand: 10-20 cm Oberboden, gem. DIN 18915), - Einsaat der Flächen mit standortgerechter Regelsaatgutmischung entsprechend den örtlichen Ge- gebenheiten		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,47 ha		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2.1 G</b>	
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
Ruderalflur, Staudenflur (trocken- frisch) (BTLNK-Code: 42.100) (mittlerer Biotopwert)	0,47	Ruderalflur, Staudenflur (trocken-frisch) (BTLNK-Code: 42.100) (mittlerer Biotopwert)	0,03
		Feldgehölz / Baumgruppe, Laubmisch- bestand (BTLNK-Code: 61.400) (mittlerer Biotopwert)	0,02
		Laubwald (Reinbestand Birke) (BTLNK- Code: 71.600) (mittlerer Biotopwert)	0,07
		Laubwald (sonstiger Reinbestand) (BTLNK-Code: 71.900) (mittlerer Biotopwert)	0,02
		Nadel-Laub-Mischwald (Kiefer; sonsti- ges Laubholz) (BTLNK-Code: 74.290) (mittlerer Biotopwert)	0,02
		Laubmischwald (Eiche; Birke; kein Be- gleiter ) (BTLNK-Code: 75.160) (mittlerer Biotopwert)	0,08
		Laubmischwald (Birke; Buche; sonsti- ges Laubholz) (BTLNK-Code: 75.629.2) (mittlerer Biotopwert)	0,09
		Autobahn (BTLNK-Code: 95.110) (sehr geringer Biotopwert)	0,14
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
		<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Künftiger Eigentümer: Bundesstraßenbauverwaltung			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
Es sind die Anforderungen der DIN 18917, DIN 18919, der ZTV La-StB 05 (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) sowie die „Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut“ [8] zu beachten.			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>2.2 G</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Begründung der Absetzbecken</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> siehe Maßnahmenblatt zum Maßnahmenkomplex Nr. 2		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> siehe Maßnahmenblatt zum Maßnahmenkomplex Nr. 2		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> siehe Maßnahmenblatt zum Maßnahmenkomplex Nr. 2		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> siehe Maßnahmenblatt zum Maßnahmenkomplex Nr. 2		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - vollständige Beräumung der bauzeitlich genutzten Flächen, Vorbereitung für Wiederherstellungs- maßnahmen, u.a. Lockerung des verdichteten Bodens, - soweit erforderlich Andeckung mit Oberboden (Endzustand: 10-20 cm Oberboden, gem. DIN 18915), - Einsaat der Flächen mit standortgerechter Regelsaatgutmischung entsprechend den örtlichen Ge- gebenheiten		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>2.2 G</b>	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,66 ha			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
Ruderalflur, Staudenflur (trocken- frisch) (BTLNK-Code: 42.100) (mittlerer Biotopwert)	0,66	Laubmischwald (Eiche; Birke; kein Be- gleiter ) (BTLNK-Code: 75.160) (mittlerer Biotopwert)	0,30
		Laubmischwald (Birke; Buche; sonstiges Laubholz) (BTLNK-Code: 75.629.2) (mittlerer Biotopwert)	0,36
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Künftiger Eigentümer: Bundesstraßenbauverwaltung			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
Es sind die Anforderungen der DIN 18917, DIN 18919, der ZTV La-StB 05 (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) sowie die „Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut“ [8] zu beachten.			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
keine Hinweise			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>3 ACEF</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Schaffung von Ersatzhabitaten für die Zau- neidechse</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltung- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Die Maßnahme liegt südlich der A 14 im Bereich der Böschungen entlang des Muldetalbahn-Radwe- ges (im Flurstück 290/11 Gemarkung Golzern).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>  <b>1 B-5</b> Im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen an den nordöstlichen Böschungsbereichen der A 14 (km 0+720 bis 0+750 und 0+815 bis 1+005 Nordseite) werden Habitatflächen der Zau- neidechse überformt.  In Verbindung mit Maßnahme 1.9 V <sub>CEF</sub> sind die im Zuge der Präsenzkontrolle aufgefundene Exemplare der Zauneidechse in geeignete Habitatflächen umzusetzen.  <b>notwendige Strukturen</b> Geeignete Exposition, Schaffung essenzieller Teilhabitate, kleinräumige Strukturierung <b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> innerhalb des Bezugsraumes		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b>  Die Böschungsflächen des ehemaligen Muldetalbahndammes bieten sich von der Lage und der Struktur – lockerer Baumbestand, sonnenexponierte Böschungsbereiche (teilweise beginnende Verbuschung, Ruderalfluren, Gras- und Staudenfluren) als zu entwickelndes Zauneidechsenhabitat an. Die Gesamt- fläche der potenziell als Zauneidechsenhabitat geeigneten Böschungsflächen beträgt 0,34 ha.  Die zu entwickelnden Habitate binden an ein nachgewiesenes Zauneidechsenhabitat an und befinden sich in unmittelbarer Nähe zu den Überformungsbereichen.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Schaffung geeigneter Ersatzhabitats für die Zauneidechse		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <b>1 B-5</b> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3 ACEF</b>	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input checked="" type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für die Zauneidechse (Maßnahme CEF 8) <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für die Zauneidechse			
<b>Ausführung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die für die Maßnahme ausgewählten Flächen befinden sich im näheren Umfeld der Baumaßnahme an den Böschungsflächen des Muldetalbahnhof-Radweges in unmittelbarer Nähe nachgewiesener Habitate und in max. 200 m Entfernung zu den Nachweisen an der A 14. Die Habitatflächen liegen südlich der zeitweilig bauzeitlichen Nutzung des Muldetalbahnhof-Radweges.</li> <li>- Um das Einwandern der Zauneidechsen in die nördlich liegenden bauzeitlich genutzten Bereiche des Muldetalbahnhof-Radweges zu verhindern, werden zeitlich begrenzte Sperranlagen an der Baufeldgrenze sowie den beiderseitigen Böschungen aufgestellt.</li> <li>- Innerhalb der 0,34 ha großen Fläche befinden sich noch Bereiche im Umfang von 0,06 ha, die derzeit keine Eignung als Ersatzhabitate aufweisen. Daher sind dort Ersatzhabitate aus Sonnplätzen, Versteck- und Rückzugsgebieten sowie Paarungsplätzen und Eiablagehabitaten im Sommerlebensraum sowie Überwinterungsverstecke im engen räumlichen Zusammenhang zu schaffen. Die neu geschaffenen Flächen korrespondieren dann mit den umgebenden Bereichen und bilden einen geeigneten Habitatkomplex.</li> <li>- Auf diesen Flächen erfolgen die entsprechenden Maßnahmen (z.B. Mahd, Entbuschung, Entfernung von Oberboden, Steinschüttungen etc.) zur Schaffung geeigneter Strukturen innerhalb des Habitatkomplexes.</li> <li>- Die neuen Habitate weisen kleinräumige Wechsel aus vegetationsfreien und grasigen Flächen, Gehölzen, verbuschten Bereichen und krautigen Hochstaudenfluren auf.</li> </ul>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 600 m <sup>2</sup> (beiderseits des Muldetalbahnhof-Radweges) innerhalb der Gesamthabitatfläche von 0,34 ha			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
Zauneidechsenhabitat in Ruderalflur, Staudenflur trocken –frisch (BTLNK-Code: 42.100) (mittlerer Biotopwert)	0,06 ha von 0,34 ha	Ruderalflur, Staudenflur trocken-frisch (BTLNK-Code: 42.100) (mittlerer Biotopwert)	0,06 ha von 0,34 ha
mesoph. Grünland, Fettwiesen und -weiden, Bergwiesen (extensiv) (BTLNK-Code: 41.200) (mittlerer Biotopwert)		mesoph. Grünland, Fettwiesen und -weiden, Bergwiesen (extensiv) (BTLNK-Code: 41.200) (mittlerer Biotopwert)	
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>3 ACEF</b>
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Aufkommende Gehölze sind zurückzuschneiden oder unter Toleranz von Bodenverwundungen zu roden.</li><li>- Die Pflegearbeiten sind an das Gelände anzupassen und außerhalb des Zeitraumes März bis September durchzuführen.</li></ul>		
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b> <p>Die Zielerfüllung ist zu messen an der Funktionsfähigkeit der Ersatzhabitats.</p> <p>Daher ist ein begleitendes Monitoring während der Bauzeit erforderlich.</p>		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> <p>Die Maßnahmenfläche ist über den Muldetalbahnhof-Radweges / S 11 aus Richtung Bahren erreichbar.</p>		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>4 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Rückbau von nicht mehr benötigten Brücken- pfeilern und Entsiegelung der Grundflächen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltung- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Die Maßnahmenflächen befinden sich im Talraum der Mulde (ca. Bau-km 0+360; 0+420; 0+475; 0+530 und 0+590).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Konflikt</b>		
<b>1 Bo</b> Verlust und Beeinträchtigung von Bodenfunktionen der im Bezugsraum vorkommenden und planungsrelevanten Böden (Pseudovergleyte Parabraunerde aus periglaziärem Kies führendem Schluff (Sandlöss) über fluvilimnogenem Kies führendem Sand (Schmelzwasserkies), Normranker aus flachem umgelagertem Grussand über verfestigtem Gestein (Rhyolith), Normpodsol aus umgelagertem Grussand über verwittertem Sandschutt (Rhyolith) und Normvega aus fluvilimnogenem Schluff (Auenschluff)) durch Versiegelung, Teilversiegelung, Überformung und bauzeitliche Beanspruchung Beeinträchtigung von Grundwasserschutzfunktionen durch Versiegelung, Teilversiegelung und Überformung Verlust von biotischen Lebensraumfunktionen durch Flächeninanspruchnahme		
<b>notwendige Strukturen</b> - Verbesserung von Bodenfunktionen, inklusive Bodenwasserhaushaltsfunktionen und biotischen Lebensraumfunktionen		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> - innerhalb des Bezugsraumes		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Die bestehenden Brückenpfeiler 1 bis 3 und 5 (insgesamt 8 Pfeiler) im Talraum der Mulde werden im Zuge der Baumaßnahme zurückgebaut (Grundfläche je Pfeiler ca. 25 m²).		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Durch die Maßnahme werden die Bereiche der nicht mehr benötigten Brückenpfeiler des BW 22 entsiegelt und somit die Bodenfunktionen wieder hergestellt sowie die Standortbedingungen für die Vegetation verbessert. Anschließend stehen die Flächen für die Maßnahmen 5 A und 6 A zur Verfügung. Die Maßnahme dient als direkter Ausgleich für Bodenversiegelungen und somit der Wiederherstellung		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>4 A</b>	
von Boden- und Bodenwasserhaushaltsfunktionen sowie der ökologische Aufwertung der Fläche und biotischer Lebensräume im Bezugsraum.			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <b>1 Bo</b> i.V.m. Maßnahme-Nr. 9 A, 10 E <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
<b>Ausführung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abriss von Brückenpfeilern und Entsiegelung der Grundflächen (insgesamt 8 Stück mit jeweils ca. 25 m<sup>2</sup> Grundfläche)</li> <li>- soweit erforderlich Bodenangleichung, Vorbereitung für Begrünung (vgl. Maßnahme 5 A - Wiederbegrünung von bauzeitlich genutzten Ruderalflächen bzw. Maßnahme 6 A – Wiederherstellung von Schotterflächen am Muldeufer)</li> </ul>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,02 ha			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
Ruderalflur, Staudenflur (trockenfrisch) (BTLNK-Code: 42.100) (mittlerer Biotopwert)	0,016	Autobahn (BTLKN-Code: 95.110) (sehr geringer Biotopwert)	0,02
sonstige offene Flächen (BTLNK-Code: 54.200) (geringer - mittlerer Biotopwert)	0,004		
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
Die Flächen sind über die Wedniger Straße und die S 11 (Schmorditzer Straße) erreichbar.			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>5 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Wiederbegrünung von bauzeitlich genutzten Ruderalflächen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+350 bis 0+550 und Bau-km 0+590 bis 0+620 sowie Anschlussbereich der westlichen Bau- zufahrt an die A 14		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Konflikt</b>		
<b>1 B-2</b> Verlust von Ruderalfluren und Offenlandflächen durch anlagebedingte Flächeninanspruch- nahme und bauzeitliche Beanspruchung Beeinträchtigung von Habitatfunktionen Der Talraum der Mulde ist gekennzeichnet durch ausgedehnte Ruderalflächen und entlang des Ufers auftretende Kies- und Schotterflächen. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme erge- ben sich zeitweilige Beeinträchtigungen durch die Anlage von Baustraßen, Hilfspfeilern und Baustelleneinrichtungsflächen. Darüber hinaus werden Ruderalflächen im westlichen UR im Zusammenhang mit der Einrich- tung der westlichen Bauzufahrt vorübergehend in Anspruch genommen. Dauerhafte Verluste der Ruderalvegetation ergeben sich durch die Errichtung der neuen Brü- ckenpfeiler.		
<b>notwendige Strukturen</b> Wiederherstellung von Ruderal- und Staudenfluren im Bereich der Muldenaue Wiederherstellung von Bodenfunktionen		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> innerhalb des Bezugsraumes		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei den vom Bauvorhaben betroffenen Flächen handelt es sich um Ruderal- und Staudenfluren im Be- reich der Muldenaue. Zur Mulde hin schließen sich vegetationslose Sand- und Schotterflächen an, die z.T. durch Auflandungen und Überschwemmungen im Zuge von Hochwasserereignissen entstanden sind.		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>5 A</b>
Im Zusammenhang mit der Einrichtung der westlichen Bauzufahrt werden im westlichen UR Ruderalfläche vorübergehend in Anspruch genommen.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>		
<p>Nach Abschluss der Bautätigkeit werden die Baustelleneinrichtungsflächen, insbesondere die für die Anlage von Baustraßen, Arbeitsebenen und Lagerflächen genutzten Flächen im Talraum der Mulde und im westlichen UR entsprechend ihrem vorherigen Charakter wiederhergestellt.</p> <p>Dazu sind zunächst Baumaterialien und Bautechnologie von diesen Flächen vollständig zu entfernen und die Flächen für die Wiederherstellungsmaßnahmen vorzubereiten, u.a. durch Lockerung des verdichteten Bodens.</p> <p>Anschließend erfolgt auf den Flächen eine Rasenansaat mittels standortgerechter Regelsaatgutmischung entsprechend der örtlichen Gegebenheiten.</p> <p>Durch die Maßnahme werden standortgerechte Vegetationsbestände geschaffen, die vor allem den in Offenlandbereichen vorkommenden Arten entsprechenden Lebensraum bieten.</p> <p>Die Maßnahme dient außerdem der Wiederherstellung von Boden- und Bodenwasserhaushaltsfunktionen sowie von klimatischen und lufthygienischen Ausgleichsfunktionen.</p>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt	<b>1 B-2</b>	i.V.m. Maßnahme-Nr. 8 A
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- vollständige Beräumung der bauzeitlich genutzten Flächen, Vorbereitung für Wiederherstellungsmaßnahmen, u.a. Lockerung des verdichteten Bodens,</li> <li>- soweit erforderlich Andeckung mit Oberboden (Endzustand: 10-20 cm Oberboden, gem. DIN 18915),</li> <li>- Einsaat der Flächen mit standortgerechter Regelsaatgutmischung entsprechend den örtlichen Gegebenheiten</li> </ul>		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>5 A</b>	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 1,61 ha			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
Ruderalflur, Staudenflur (trocken- frisch) (BTLNK-Code: 42.100) (mittlerer Biotopwert)	1,61	Ruderalflur, Staudenflur (trocken-frisch / feucht-nass) (BTLNK-Code: 42.100 / 42.200) (mittlerer Biotopwert)	1,56
		Wirtschaftsweg, sonstige Wege (BTLNK-Code: 95.140) (sehr geringer Biotopwert)	0,05
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
		<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
Es sind die Anforderungen der DIN 18917, DIN 18919, der ZTV La-StB 05 (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) sowie die „Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut“ [8] zu beachten.			
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung eines funktions- und standortgerechten Vegetationsbestandes.			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
Die Maßnahmenfläche ist über die Wedniger Straße bzw. die Autobahn A 14 (südliche Fahrbahn) erreichbar.			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>6 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Wiederherstellung von Schotterflächen am Muldeufer</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltung- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+500 bis 0+545		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Konflikt</b>		
<b>1 B-4</b> Beeinträchtigung des westlichen Uferbereiches der Mulde durch bauzeitliche Inanspruch- nahme Verlust von Habitatfunktionen für Kleinlebewesen (Käfer, Schrecken u.ä.), Wasservögel und Limikole (z.B. Flussregenpfeifer)  Für die Bauwerksherstellung werden Arbeitsebenen am westlichen Muldeufer erforderlich. Die Errichtung der benötigten Arbeitsebenen führt zu vorübergehenden Beeinträchtigungen des Fließgewässers und seines Uferbereiches. Die Aufschüttung im Gewässer wird unmittel- bar nach der Montage wieder rückgebaut, so dass nur kurzfristige Einschränkungen im Fluss- ufer- und Gerinnebereich auftreten.		
<b>notwendige Strukturen</b> - Wiederherstellung des Uferbereiches und offener Sand- und Kiesflächen in Gewässernähe		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> - im Bereich der Muldenaue		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Die am Westufer der Mulde gelegenen offenen Sand- und Kiesflächen sind vermutlich im Verlauf von Hochwasserereignissen und Flussverlaufsverlagerungen entstanden und unterliegen im Zusammen- hang mit der Flussdynamik einem ständigem Wandel.		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>6 A</b>	
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>			
Die in Folge der Bautätigkeit überformten und veränderten Sand- und Kiesflächen am Muldeufer werden durch die Maßnahme wiederhergestellt. Dazu ist das vor Baubeginn abgetragene und separat zwischengelagerte Bodenmaterial der Kies- und Schotterflächen am Flussufer wieder einzubauen. Die Maßnahme dient neben der Wiederherstellung von Biotopstrukturen mit Habitatfunktionen auch der Wiederherstellung der Boden- und Bodenwasserhaushaltsfunktionen sowie der Wiederherstellung der Uferstruktur des Fließgewässers.			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <b>1 B-4</b> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
<b>Ausführung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herstellen einer flächigen Steinschüttung unter Verwendung des zwischengelagerten Bodenmaterials (Flussschotter),</li> <li>- sofern erforderlich ist zusätzliches Material aufzubringen (max. Kantenlänge 15 – 20 cm),</li> <li>- zur Ausbildung einer zwischenraumreichen Schotterfläche ist bei der Herstellung der Fläche auf Heterogenität zu achten,</li> <li>- Zwischenräume teilweise mit Erde verfüllen, um Bewuchs durch Anflug zu ermöglichen</li> </ul>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,17 ha			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
sonstige offene Flächen (BTLNK-Code: 54.200) (geringer - mittlerer Biotopwert)	0,17	sonstige offene Flächen (BTLNK-Code: 54.200) (geringer Biotopwert)	0,165
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung <input type="checkbox"/> Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten			
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
keine Hinweise, Fläche unterliegt aufgrund der natürlichen Flussdynamik einem ständigem Wandel			
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
keine Hinweise, Fläche unterliegt aufgrund der natürlichen Flussdynamik einem ständigem Wandel			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>6 A</b>
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> Die Maßnahmenflächen sind über die Wedniger Straße erreichbar. Der Ausführungszeitpunkt ist unter Berücksichtigung der Wasserstände an der Mulde festzulegen.		

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>7 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Wiederbegrünung entlang des Radweges (ehem. Baustraße)</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltung- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Die Maßnahmenfläche befindet sich entlang des Muldetalbahn-Radweges am Ostufer der Mulde (bei Bau-km 0+600).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Konflikt</b>  <b>1 B-3</b> Verlust von Feldgehölzen und Baumgruppen durch anlagebedingte Flächeninanspruchnahme und bauzeitliche Beanspruchung Beeinträchtigung von Habitatfunktionen, insbesondere für Baum- und Gebüschbrüter, Fledermäuse, Kleinsäuger  Die erforderlichen Baumfällungen innerhalb der im Baufeld liegenden Gehölzflächen sind mit erheblichen Beeinträchtigungen verbunden. Betroffen davon sind u.a. das am Bauanfang südlich der Autobahn liegende Feldgehölz sowie die Baumgruppen am Muldetalbahn-Radweg.		
<b>notwendige Strukturen</b> Wiederherstellung von Gehölzstrukturen mit Habitat- und Leitfunktionen		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> innerhalb des Bezugsraumes		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Östlich des Muldetalbahn-Radweges befindet sich eine Gehölzfläche aus verschiedenen Laubbaumarten, u.a. Ahorn, Eiche, Hainbuche und Esche. Während der Baumaßnahme wird der vorhandene Radweg als Baustraße ausgebaut, so dass der Baumbestand teilweise gefällt werden muss.		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>7 A</b>
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b>		
<p>Nach Abschluss der Bautätigkeit werden die Baustraße auf dem Radweg sowie die Baustelleneinrichtungsflächen zurückgebaut und die beanspruchten Flächen für eine anschließende Begrünung wiederhergestellt.</p> <p>In Ergänzung zum vorhandenen Baumbestand werden entlang des Radweges Gehölzpflanzungen vorgenommen. Verwendung finden dabei standortgerechte und gebietsheimische Pflanzen, deren Artenauswahl unter Berücksichtigung des umliegenden Bestandes erfolgt.</p> <p>Durch die Maßnahme werden standortgerechte Gehölzbestände wiederhergestellt und entsprechender Lebensraum für die in Gehölzbeständen vorkommenden Arten geschaffen.</p> <p>Die Maßnahme dient gleichzeitig der Wiederherstellung der Boden- und Bodenwasserhaushaltsfunktionen sowie der Wiederherstellung von klimatischen und lufthygienischen Ausgleichsfunktionen und Landschaftsbildfunktion.</p>		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <b>1 B-3</b> i.V.m. Maßnahmen-Nr. 8 A, 12 ACEF/FFH <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- vollständige Beräumung der bauzeitlich genutzten Flächen, Vorbereitung für Wiederherstellungsmaßnahmen, u.a. Lockerung des verdichteten Bodens,</li> <li>- soweit erforderlich Andeckung mit Oberboden (Endzustand: 20-40 cm Oberboden, gem. DIN 18915),</li> <li>- Pflanzung von gebietsheimischen und standortgerechten Gehölzen mit gesicherter Herkunft, die Auswahl der Pflanzen orientiert sich dabei an den umliegenden Beständen und ist mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen,</li> <li>- die Pflanzungen sind durch Wildverbisschutzzäune bzw. Einzelschutz zu sichern.</li> </ul>		
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,09 ha		

<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>7 A</b>	
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
Baumgruppe (BTLNK-Code: 64.200) (mittlerer - hoher Biotopwert)	0,09	Ruderalflur, Staudenflur (trocken-frisch / feucht-nass) (BTLNK-Code: 42.100 / 42.200) (mittlerer Biotopwert)	0,084
		Laubmischwald (sonstiges Laubholz) (BTLNK-Code: 75.969) (hoher Biotopwert)	0,006
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung		<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten
		<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten
		<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
Es sind die Anforderungen der DIN 18916, DIN 18917, DIN 18919, der ZTV La-StB 05 (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) sowie der „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“ [9] zu beachten.			
Die Pflanzung ist bis zur Abnahme der Entwicklungspflege einzuzäunen bzw. durch Einzelschutz zu sichern.			
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung eines geschlossenen Gehölzbestandes.			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
Die Maßnahmenfläche ist über die S 11 erreichbar. Bei der Planung sind vorhandene und umverlegte Versorgungsleitungen zu berücksichtigen.			



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Begründung von Nebenflächen der Absetzbe- cken und neuentstandener Böschungen</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+000 bis 0+340 (Südseite), Bau-km 0+000 bis 0+316,5 (Nordseite); Bau-km 0+810 bis 1+005 (Südseite), Bau-km 0+677 bis 1+005 (Nordseite) (Gemarkung Bahren, Flurstücke 196/3, 200/1, 200/4, 60/4; Gemarkung Schmorditz, Flurstücke 151/1, 110/1, 110/3, 156/1, 155/1, 154/1, 154/3, 151/3, 114/1)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> <b>Konflikt</b>  <b>1 B-2</b> Verlust von Ruderalfluren und Offenlandflächen durch anlagebedingte Flächeninanspruchnahme und bauzeitliche Beanspruchung Beeinträchtigung von Habitatfunktionen  Der Talraum der Mulde ist gekennzeichnet durch ausgedehnte Ruderalflächen und entlang des Ufers auftretende Kies- und Schotterflächen. Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme ergeben sich zeitweilige Beeinträchtigungen durch die Anlage von Baustraßen, Hilfspfeilern und Baustelleneinrichtungsflächen. Dauerhafte Verluste der Ruderalvegetation ergeben sich durch die Errichtung der neuen Brückenpfeiler.  <b>1 B-3</b> Verlust von Feldgehölzen und Baumgruppen durch anlagebedingte Flächeninanspruchnahme und bauzeitliche Beanspruchung Beeinträchtigung von Habitatfunktionen, insbesondere für Baum- und Gebüschbrüter, Fledermäuse, Kleinsäuger  Die erforderlichen Baumfällungen innerhalb der im Baufeld liegenden Gehölzflächen sind mit erheblichen Beeinträchtigungen verbunden. Betroffen davon sind u.a. das am Bauanfang südlich der Autobahn liegende Feldgehölz sowie die Baumgruppen am Muldetalbahnhof-Radweg.		
<b>notwendige Strukturen</b> Schaffung von unterschiedlichen Biotopstrukturen in Form von Offenlandflächen und Gehölzbeständen mit Habitatfunktionen		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>8 A</b>
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> innerhalb des Bezugsraumes		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Die Maßnahmenflächen befinden sich nördlich und südlich der Autobahn. Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben werden die dort befindlichen Waldbestände gerodet und bauzeitlich als Baufeld bzw. Baustelleneinrichtungsflächen genutzt. In Verbindung mit dem Bau der Absetzbecken an der Autobahn und dem Neubau der Straßenanschlüsse werden neue Böschungen angelegt, die außerhalb des Intensivpflegebereiches der Autobahn liegen.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Nach Beendigung der Baumaßnahme werden die neuangelegten Böschungen entlang der A 14 sowie der Entwässerungsbecken mittels Landschaftsrasenansaat und Gehölzpflanzungen (auf 15 % der Gesamtfläche) begrünt. Mit der Maßnahme wird einerseits die Entwicklung standortgerechter Gras- und Staudenfluren initiiert. Dazu erfolgt eine Rasenansaat mittels standortgerechter Regelsaatgutmischung entsprechend der örtlichen Gegebenheiten. Darüber hinaus werden auf ca. 15 % der Gesamtfläche Strauchpflanzungen vorgenommen, um einen naturnahen Übergang zum angrenzenden Waldrand (Maßnahme 9 A) zu schaffen. Verwendung finden dabei standortgerechte und gebietsheimische Pflanzen aus gesicherter Herkunft. Bei den Strauchpflanzungen ist darauf zu achten, dass im Bereich der Zufahrten zu den Absetzbecken die Einsichtbereiche zur Autobahn freigehalten werden. Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von Biotop- und Habitatflächen im Bezugsraum und der landschaftsgerechten Eingliederung des Bauwerkes. Darüber hinaus werden Boden- und Bodenwasserhaushaltsfunktionen sowie klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktionen verbessert.		
<input type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	<b>1 B-2, 1 B-3</b> i.V.m. Maßnahmen-Nr. 5 A, 7 A, 12 ACEF/FFH
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - vollständige Beräumung der bauzeitlich genutzten Flächen, Vorbereitung für Wiederherstellungsmaßnahmen, u.a. Lockerung des verdichteten Bodens, - soweit erforderlich Andeckung mit Oberboden (Endzustand: 10-20 cm Oberboden für Rasenansaat bzw. 20-40 cm für Gehölzflächen, gem. DIN 18915), - Einsaat der Flächen mit standortgerechter Regelsaatgutmischung entsprechend der örtlichen Gegebenheiten, - Strauchpflanzungen unter Verwendung gebietsheimischer und standortgerechter Gehölze mit gesicherter Herkunft, die Auswahl der Pflanzen ist mit der unteren Naturschutzbehörde abzustimmen,		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>8 A</b>	
- die Pflanzungen sind durch Wildverbisschutzzäune zu sichern			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 1,56 ha			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
mesophiles Grünland, Fettwiesen und –weiden, Bergwiesen (extensiv) (BTLNK-Code: 41.200) (mittlerer Biotopwert)	1,33	Ruderaflur, Staudenflur (trocken-frisch) (BTLNK-Code: 42.100) (mittlerer Biotopwert)	0,02
Gebüsche frischer Standorte (BTLNK- Code: 66.300) (hoher Biotopwert)	0,23	Feldgehölz / Baumgruppe, Laubmischbe- stand (BTLNK-Code: 61.400) (mittlerer Biotopwert)	0,19
		Laubwald (Reinbestand Buche) (BTLNK- Code: 71.209.2) (mittlerer Biotopwert)	0,06
		Laubwald (Reinbestand Birke) (BTLNK- Code: 71.600) (mittlerer Biotopwert)	0,15
		Laubwald (sonstiger Reinbestand) (BTLNK-Code: 71.900) (mittlerer Biotopwert)	0,04
		Nadel-Laub-Mischwald (Kiefer; sonstiges Laubholz) (BTLNK-Code: 74.290) (mittlerer Biotopwert)	0,18
		Laubmischwald (Eiche; Buche; sonstiges Laubholz) (BTLNK-Code: 75.128) (mittlerer Biotopwert)	0,02
		Laubmischwald (Eiche; Birke; kein Be- gleiter ) (BTLNK-Code: 75.160) (mittlerer Biotopwert)	0,63
		Laubmischwald (Birke; Buche; sonstiges Laubholz) (BTLNK-Code: 75.629.2) (mittlerer Biotopwert)	0,27
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>8 A</b>
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Es sind die Anforderungen der DIN 18916, DIN 18917, DIN 18919, der ZTV La-StB 05 (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) sowie der „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“ [9] und die „Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut“ [8] zu beachten. Die Pflanzung ist bis zur Abnahme der Entwicklungspflege einzuzäunen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b> Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung funktions- und standortgerechter Vegetationsbestände.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> Die Flächen befinden sich nördlich und südlich der Autobahn A 14 und sind über die A 14 und Zufahrten zu den Absetzbecken erreichbar. Bei der Planung sind vorhandene und umverlegte Versorgungsleitungen zu berücksichtigen.		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>9 A</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Wiederaufforstung in Form von Waldrandge- staltung</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltung- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Bau-km 0+000 bis 0+370 (Südseite), Bau-km 0+000 bis 0+380 (Nordseite); Bau-km 0+625 bis 1+055 (Südseite), Bau-km 0+630 bis 1+050 (Nordseite)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Konflikt</b>		
<b>1 B-1</b>	Verlust von Waldbiotopflächen durch Versiegelung, Teilversiegelung, Überformung und bau- zeitliche Beanspruchung  Beeinträchtigung von Habitatfunktionen, insbesondere für Baum- und Gebüschbrüter, Fleder- mäuse, Kleinsäuger  Beeinträchtigung der Pufferwirkung gegenüber stofflichen und nichtstofflichen Emissionen für angrenzende Waldflächen, daraus resultierende indirekte Beeinträchtigung von Fledermäusen und Vögeln  Im Zuge der Baumaßnahme werden Waldflächen, die sich nördlich und südlich der Autobahn A 14 befinden, dauerhaft in Anspruch genommen. Die Eingriffe resultieren aus der Anpassung der Gradienten, der Neuanlage von Straßenebenen, Absetzbecken und Böschungen. Zu- sätzlich zu der anlagebedingten Inanspruchnahme der Wälder sind innerhalb der Baufeldgren- zen Eingriffe in die Forstbestände erforderlich, um die erforderliche Bewegungsfreiheit für die Baumaßnahme zu gewährleisten.	
<b>1 Bo</b>	Verlust und Beeinträchtigung von Bodenfunktionen der im Bezugsraum vorkommenden und planungsrelevanten Böden (Pseudovergleyte Parabraunerde aus periglaziärem Kies führen- dem Schluff (Sandlöss) über fluvilimnogenem Kies führendem Sand (Schmelzwasserkies), Normranker aus flachem umgelagertem Grussand über verfestigtem Gestein (Rhyolith), Norm- podsol aus umgelagertem Grussand über verwittertem Sandschutt (Rhyolith) und Normvega aus fluvilimnogenem Schluff (Auenschluff)) durch Versiegelung, Teilversiegelung, Überfor- mung und bauzeitliche Beanspruchung  Beeinträchtigung von Grundwasserschutzfunktionen durch Versiegelung, Teilversiegelung und Überformung	



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>9 A</b>
Verlust von biotischen Lebensraumfunktionen durch Flächeninanspruchnahme		
<b>notwendige Strukturen</b> Wiederherstellung von Gehölzstrukturen mit Habitat- und Leitfunktionen		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> innerhalb des Bezugsraumes		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Die entlang der Autobahn liegenden Waldflächen werden im Zuge der Baufeldfreimachung beräumt. Dabei handelt es sich u.a. um Laubreinbestände mit Buche und Birke, von Eichen und Buchen dominierte Laubmischwälder sowie Nadel-Laub-Mischwälder mit Kiefern.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Nach Abschluss der Bautätigkeit werden bauzeitlich beeinträchtigte Waldflächen wieder aufgeforstet. Zuvor werden die Flächen vollständig beräumt und für die Wiederherstellung vorbereitet, u.a. durch Lockerung des verdichteten Bodens. Zur Anwendung kommen Forstpflanzen, deren Artenzusammensetzung sich die an den umgebenden Waldbeständen orientiert. Ziel ist die Schaffung bzw. Wiederherstellung eines naturnahen gestuften Waldrandes mit der charakteristischen Artenzusammensetzung der Laubmischwälder. Die Maßnahme dient der Wiederherstellung von Gehölzstrukturen mit Habitat- und Leitfunktionen, der Verbesserung von Bodenfunktionen, inkl. Bodenwasserhaushaltsfunktionen sowie der Wiederherstellung von klimatischen und lufthygienischen Ausgleichsfunktionen und der Landschaftsbild- und Erholungsfunktion. Des Weiteren dient die Aufforstung der Wiederherstellung der Pufferwirkung gegenüber stofflichen und nichtstofflichen Wirkungen der Autobahn für die angrenzenden Waldbereiche.		
<input type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt	
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	<b>1 B-1, 1 Bo</b> i.V.m. Maßnahmen-Nr. 4 A, 10 E, 11 E <sub>FFH</sub> , 12 A <sub>CEF/FFH</sub>
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für	
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung für	
<input type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für	
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für	
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b> - vollständige Beräumung der bauzeitlich genutzten Flächen, Vorbereitung für Wiederherstellungsmaßnahmen, u.a. Lockerung des verdichteten Bodens, - soweit erforderlich Andeckung mit Oberboden (Endzustand: 20-40 cm Oberboden, gem. DIN 18915), - horst- oder truppweise Pflanzung von gebietsheimischen und standortgerechten Forstpflanzen, die Auswahl der Pflanzen orientiert sich dabei an den umliegenden Beständen, - Auswahl der Pflanzen in Abstimmung mit der zuständigen Unteren Forstbehörde und unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Forstvermehrungsgesetzes, - die Pflanzungen sind durch Wildverbisschutzzäune zu sichern.		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>9 A</b>	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 1,27 ha			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
gestufter Waldrandbereich (BTLNK- Code: 78.200) (mittlerer – hoher Biotopwert)	1,27	Feldgehölz / Baumgruppe, Laubmischbe- stand (BTLNK-Code: 61.400) (mittlerer Biotopwert)	0,06
		Laubwald (Reinbestand Buche) (BTLNK- Code: 71.209.2) (mittlerer Biotopwert)	0,01
		Laubwald (Reinbestand Birke) (BTLNK- Code: 71.600) (mittlerer Biotopwert)	0,15
		Laubwald (sonstiger Reinbestand) (BTLNK-Code: 71.900) (mittlerer Biotopwert)	0,11
		Nadel-Laub-Mischwald (Kiefer; sonstiges Laubholz) (BTLNK-Code: 74.290) (mittlerer Biotopwert)	0,20
		Laubmischwald (Eiche; Buche; sonstiges Laubholz) (BTLNK-Code: 75.128) (mittlerer Biotopwert)	0,12
		Laubmischwald (Eiche; Buche; sonstiges Laubholz) (BTLNK-Code: 75.129) (mittlerer Biotopwert)	0,10
		Laubmischwald (Eiche; Birke; kein Be- gleiter ) (BTLNK-Code: 75.160) (mittlerer Biotopwert)	0,16
		Laubmischwald (Birke; Buche; sonstiges Laubholz) (BTLNK-Code: 75.629.2) (mittlerer Biotopwert)	0,29
			Laubmischwald (sonstiges Laubholz) (BTLNK-Code: 75.969) (hoher Biotopwert)
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>A 14, AK Magdeburg – AD Nos-            sen; Ersatzneubau BW22            (Muldebrücke),            Betriebs-km 48,83</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <span style="font-size: 1.5em;"><b>9 A</b></span>
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Es sind die Anforderungen der DIN 18916, DIN 18919, der ZTV La-StB 05 (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) sowie der „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“ [9] zu beachten. Es ist eine 2-jährige Entwicklungspflege (u.a. Freistellen der Pflanzung, ggf. Regulation von Konkurrenzvegetation, Kontrolle des Schädlings- und Krankheitskontrolle, Zaunkontrolle) vorzusehen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle der landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b> Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung standorttypischer Waldbestände.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> Die Maßnahmenflächen sind über die Wedniger Straße bzw. die Staatsstraße S 11 (Schmorditzer Straße) und bestehende Waldwege erreichbar. Im Vorfeld sind entsprechende Abstimmungen mit der zuständigen Revierförsterei zu führen. Bei der Planung sind vorhandene und umverlegte Versorgungsleitungen zu berücksichtigen.		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nossen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>10 E</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Erstaufforstung einer Ackerfläche in der Gemarkung Wermsdorf</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadensbegrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 2		
<b>Lage des Maßnahme</b> Die Maßnahmenfläche befindet sich nordöstlich des Vorhabensbereiches in der Gemarkung Wermsdorf.		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>Konflikt</b>		
<b>1 B-1</b>	Verlust von Waldbiotopflächen durch Versiegelung, Teilversiegelung, Überformung und bauzeitliche Beanspruchung Beeinträchtigung von Habitatfunktionen, insbesondere für Baum- und Gebüschbrüter, Fledermäuse, Kleinsäuger Beeinträchtigung der Pufferwirkung gegenüber stofflichen und nichtstofflichen Emissionen für angrenzende Waldflächen, daraus resultierende indirekte Beeinträchtigung von Fledermäusen und Vögeln Im Zuge der Baumaßnahme werden Waldflächen, die sich nördlich und südlich der Autobahn A 14 befinden, dauerhaft in Anspruch genommen. Die Eingriffe resultieren aus der Anpassung der Gradienten, der Neuanlage von Straßennebenanlagen, Absetzbecken und Böschungen. Zusätzlich zu der anlagebedingten Inanspruchnahme der Wälder sind innerhalb der Baufeldgrenzen Eingriffe in die Forstbestände erforderlich, um die erforderliche Bewegungsfreiheit für die Baumaßnahme zu gewährleisten.	
<b>1 Bo</b>	Verlust und Beeinträchtigung von Bodenfunktionen der im Bezugsraum vorkommenden und planungsrelevanten Böden (Pseudovergleyte Parabraunerde aus periglazialen Kies führendem Schluff (Sandlöss) über fluvilimnogenem Kies führendem Sand (Schmelzwasserkies), Normranker aus flachem umgelagertem Grussand über verfestigtem Gestein (Rhyolith), Normpodsol aus umgelagertem Grussand über verwittertem Sandschutt (Rhyolith) und Normvega aus fluvilimnogenem Schluff (Auenschluff)) durch Versiegelung, Teilversiegelung, Überformung und bauzeitliche Beanspruchung Beeinträchtigung von Grundwasserschutzfunktionen durch Versiegelung, Teilversiegelung und Überformung Verlust von biotischen Lebensraumfunktionen durch Flächeninanspruchnahme	

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nossen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>10 E</b>
<b>notwendige Strukturen</b> Umwandlung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche zur Begründung eines naturnahen Waldbestandes		
<b>Anforderungen an die Lage bzw. den Standort</b> innerhalb der Naturräume „Nordsächsisches Platten- und Hügelland“ bzw. Mittelsächsischen Lößhügelland“		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> landwirtschaftlich genutzte Fläche		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die zur Erstaufforstung vorgesehene Maßnahmenfläche befindet sich innerhalb des Naturraums „Nordsächsisches Platten- und Hügelland“ und wird derzeit landwirtschaftlich genutzt. Als Zielbiotop wird ein naturnaher Laubmischwaldbestand (z.B. Eichen-Hainbuchen-Lindenwald) entsprechend der örtlichen Gegebenheiten angestrebt. Die Maßnahme dient als Ersatz für bau- und anlagebedingte Waldverluste und darüber hinaus der Wiederherstellung von biotischen Lebensräumen. Darüber hinaus ergeben sich durch die Maßnahme Verbesserungen in Bezug auf Boden- und Bodenwasserhaushaltsfunktionen, klimatische und lufthygienische Ausgleichsfunktionen sowie Landschaftsbild- und Erholungsfunktionen.		
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt		
<b>1 B-1, 1 Bo</b>	i.V.m. Maßnahme-Nr. 4 A, 9 A, 11 E <sub>FFH</sub> , 12 A <sub>CEF/FFH</sub>	
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für		
<b>Ausführung der Maßnahme</b>		
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorbereitung der Fläche (Entfernen von unerwünschtem Aufwuchs, Aufreißen der Pflugsohle),</li> <li>- horst- oder truppweise Pflanzung von gebietsheimischen und standortgerechten Forstpflanzen,</li> <li>- Anlage eines stufigen Waldsaums aus standortgerechten, gebietsheimischen Sträuchern und Bäumen II. Ordnung im Außenbereich</li> <li>- Auswahl der Pflanzen ist mit der zuständigen Unteren Forstbehörde abzustimmen und erfolgt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Forstvermehrungsgutgesetzes,</li> <li>- Sicherung der Pflanzung durch Wildverbisschutzzäune.</li> </ul>		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nossen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>10 E</b>	
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 5,21 ha Das für die Maßnahmenumsetzung zur Verfügung stehende Flurstück 507 (Gemarkung Wermsdorf) hat eine Gesamtgröße von 92.540 m <sup>2</sup> . Im Rahmen des Grunderwerbs wird die gesamte für eine Erstauf- forstung nutzbare Fläche des Flurstücks im Umfang von 87.923 m <sup>2</sup> als „dauernd zu belastende Fläche für LBP“ gesichert. Aufgrund der Abstimmungen mit dem Staatsbetrieb Sachsenforst erfolgt die genaue Festlegung der Lage der Maßnahme 10 E (Umfang: 52.100 m <sup>2</sup> ) innerhalb des Flurstücks 507 zu einem späteren Zeitpunkt.			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
Laubmischwald	5,21	z.B. landwirtschaftliche Nutzfläche	5,21
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Künftiger Eigentümer: bisheriger Eigentümer			
Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
Es sind die Anforderungen der DIN 18916, DIN 18919, der ZTV La-StB 05 (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) sowie der „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“ [9] zu beachten.			
Es ist eine 2-jährige Entwicklungspflege (u.a. Freistellen der Pflanzung, ggf. Regulation von Konkurrenzvegetation, Kontrolle des Schädlings- und Krankheitskontrolle, Zaunkontrolle) vorzusehen.			
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b>			
Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung standorttypischer Waldbestände.			
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
Die Erreichbarkeit der Fläche ist über öffentliche Straßen sowie Waldwege gewährleistet. Bei Bedarf ist eine entsprechende Genehmigung zum Befahren der Waldwege zu beantragen.			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <b>11 E<sub>FFH</sub></b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Erstaufforstung einer Ackerfläche in der Ge- markung Golzern</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> <b>FFH</b> Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung <b>CEF</b> funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 2		
<b>Lage des Maßnahme</b> Die Maßnahmenfläche befindet sich südlich des Vorhabensbereiches auf einer Hochfläche bei Golzern. Die Fläche liegt im FFH-Gebiet „Vereinigte Mulde und Muldeauen“ (DE 4340-302).		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b> <b>Konflikt</b>  <b>1 B-1</b> Verlust von Waldbiotopflächen durch Versiegelung, Teilversiegelung, Überformung und bauzeitliche Beanspruchung Beeinträchtigung von Habitatfunktionen, insbesondere für Baum- und Gebüschbrüter, Fledermäuse, Kleinsäuger Beeinträchtigung der Pufferwirkung gegenüber stofflichen und nichtstofflichen Emissionen für angrenzende Waldflächen, daraus resultierende indirekte Beeinträchtigung von Fledermäusen und Vögeln Im Zuge der Baumaßnahme werden Waldflächen, die sich nördlich und südlich der Autobahn A 14 befinden, dauerhaft in Anspruch genommen. Die Eingriffe resultieren aus der Anpassung der Gradienten, der Neuanlage von Straßennebenanlagen, Absetzbecken und Böschungen. Zusätzlich zu der anlagebedingten Inanspruchnahme der Wälder sind innerhalb der Baufeldgrenzen Eingriffe in die Forstbestände erforderlich, um die erforderliche Bewegungsfreiheit für die Baumaßnahme zu gewährleisten.		
<b>Ausgangszustand der Maßnahmenfläche</b> Bei der Maßnahmenfläche handelt es sich um eine intensiv genutzte Landwirtschaftsfläche. Aufgrund der Hanglage ist die Fläche bei stärkeren Niederschlagsereignissen erosionsgefährdet. Nach Starkregen ist die unterhalb verlaufende Staatsstraße S 11 regelmäßig mit Schlamm verschmutzt.		
<b>Zielkonzeption der Maßnahme</b> Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung eines geschlossenen Waldbestandes, der die Charakteristik eines trockenen Eichen-Hainbuchenwaldes im Sinne des FFH-Lebensraumtyps 9170 - <i>Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)</i> aufweist. Die biotopprägende Artenzusammensetzung der Baumschicht wird bestimmt durch Traubeneiche		



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>11 E<sub>FFH</sub></b>	
<p>(<i>Quercus petraea</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Winterlinde (<i>Tilia cordata</i>) und Gemeine Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>).</p> <p>Die umliegenden Waldbestände (Laubmischbestand mit Eiche, Hainbuche und Rotbuche; z.T. als LRT 9170 ausgewiesen [10]) bieten aufgrund des Diasporenpotenzials zusätzlich die Möglichkeit des Eintrags und der Förderung standortgerechter und lebensraumtypischer Arten durch Naturverjüngung.</p> <p>Durch die Maßnahme werden Biotopstrukturen mit Habitatfunktionen sowie Waldfunktionen geschaffen. Darüber hinaus dient die Maßnahme der Schaffung von klimatischen und lufthygienischen Ausgleichsfunktionen sowie Landschaftsbild- und Erholungsfunktionen und der Verbesserung der Boden- und Bodenwasserhaushaltsfunktionen durch die Reduzierung von Schadstoffeinträgen und der Erosionsgefährdung.</p> <p>Die Maßnahme dient gleichzeitig der <b>Kohärenzsicherung</b> für die im Rahmen der FFH-Verträglichkeitsuntersuchung (vgl. Unterlage 19.3.1) formal festgestellte Betroffenheit des FFH-Lebensraumtyps 9170 - <i>Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)</i> (vgl. auch FFH-Ausnahmeuntersuchung - Unterlage 19.3.2).</p>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung für Konflikt <input type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt <input checked="" type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt <b>1 B-1</b> i.V.m. Maßnahmen-Nr. 9 A, 10 E, 12 A <sub>CEF/FFH</sub>			
<input type="checkbox"/> Maßnahme zur Schadensbegrenzung für <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahme zur Kohärenzsicherung für LRT 9170 (vgl. Unterlage 19.3.2) <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für			
<b>Ausführung der Maßnahme</b>			
<b>Beschreibung der Maßnahme</b>			
<p>Die auf einer Hangfläche gelegene Intensivackerfläche ist durch die Pflanzung von standortgerechten und gebietsheimischen Arten aufzuforsten.</p> <p>Die Artenzusammensetzung ist mit der zuständigen Unteren Forstbehörde abzustimmen. Die Auswahl der Arten erfolgt unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Forstvermehrungsgutgesetzes. Es ist auf die Verwendung von Charakterarten des LRT 9170 - <i>Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)</i>, wie Traubeneiche, Hainbuche, Winterlinde und Gemeine Esche, zu achten.</p> <p>Im Außenbereich der Fläche ist ein stufiger Waldsaum aus standortgerechten, gebietsheimischen Sträuchern und Bäumen II. Ordnung anzulegen.</p> <p>Die Pflanzungen sind jeweils horst- bzw. truppweise vorzunehmen. Die Fläche ist mit einem Wildverbisschutzzaun einzuzäunen.</p>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 0,60 ha			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>ha</b>
Laubmischwald (BTLNK-Code: 75.129) (sehr hoher Biotopwert)	0,60	Acker (BTLNK-Code: 81.000) (sehr geringer Biotopwert)	0,60
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>11 E<sub>FFH</sub></b>
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b> Künftiger Eigentümer: Bundesstraßenbauverwaltung Künftiger Unterhaltungspflichtiger: Bundesstraßenbauverwaltung		
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b> Es sind die Anforderungen der DIN 18916, DIN 18919, der ZTV La-StB 05 (in der jeweils aktuell gültigen Fassung) sowie der „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“ [9] zu beachten. Es ist eine 2-jährige Entwicklungspflege (u.a. Freistellen der Pflanzung, ggf. Regulation von Konkurrenzvegetation, Kontrolle des Schädlings- und Krankheitskontrolle, Zaunkontrolle) vorzusehen.		
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b> Die Zielerfüllung ist zu messen an der Entwicklung standorttypischer Waldbestände, die durch Funktionskontrollen nachgewiesen werden.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> Die Maßnahmenfläche ist über den Schwarzen Weg (unbefestigter Wiesenweg) aus Richtung Golzern erreichbar.		



<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>12 ACEF/FFH</b>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <b>Schaffung eines Ersatzquartiers für das Große Mausohr am östlichen Widerlager des BW 22</b>		<b>Maßnahmentyp</b> V Vermeidungsmaßnahme A Ausgleichsmaßnahme E Ersatzmaßnahme G Gestaltungsmaßnahme  <b>Zusatzindex</b> FFH Maßnahme zur Schadens- begrenzung, Maßnahme zur Kohärenzsicherung CEF funktionserhaltende Maßnahme FCS Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungs- zustandes
Zum Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen: Unterlage 9.2 Blatt 1		
<b>Lage des Maßnahme</b> Ostwiderlager des Bestands-BW 22 (ca. Bau-km 0+677)		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>Auslösende Konflikte / notwendige Maßnahmen und Anforderungen an deren Lage / Standort</b>		
<b>1 B-1</b>	Verlust von Waldbiotopflächen durch Versiegelung, Teilversiegelung, Überformung und bauzeitliche Beanspruchung  Beeinträchtigung von Habitatfunktionen, insbesondere für Baum- und Gebüschbrüter, Fledermäuse, Kleinsäuger  Beeinträchtigung der Pufferwirkung gegenüber stofflichen und nichtstofflichen Emissionen für angrenzende Waldflächen, daraus resultierende indirekte Beeinträchtigung von Fledermäusen und Vögeln  Im Zuge der Baumaßnahme werden Waldflächen, die sich nördlich und südlich der Autobahn A 14 befinden, dauerhaft in Anspruch genommen. Die Eingriffe resultieren aus der Anpassung der Gradienten, der Neuanlage von Straßennebenanlagen, Absetzbecken und Böschungen. Zusätzlich zu der anlagebedingten Inanspruchnahme der Wälder sind innerhalb der Baufeldgrenzen Eingriffe in die Forstbestände erforderlich, um die erforderliche Bewegungsfreiheit für die Baumaßnahme zu gewährleisten.	
<b>1 B-3</b>	Verlust von Feldgehölzen und Baumgruppen durch anlagebedingte Flächeninanspruchnahme und bauzeitliche Beanspruchung  Beeinträchtigung von Habitatfunktionen, insbesondere für Baum- und Gebüschbrüter, Fledermäuse, Kleinsäuger  Die erforderlichen Baumfällungen innerhalb der im Baufeld liegenden Gehölzflächen sind mit erheblichen Beeinträchtigungen verbunden. Betroffen davon sind u.a. das am Bauanfang südlich der Autobahn liegende Feldgehölz sowie die Baumgruppen am Muldetalbahnhof-Radweg.	

<b>Maßnahmenblatt</b>														
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83	<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>12 ACEF/FFH</b>												
<p><b>1 B-6</b> Das Große Mausohr nutzt die Kammern des östlichen Brückenwiderlagers als Wochenstube, Zwischen- und Paarungsquartier. Der Rückbau der oberen Kammer des östlichen Widerlagers und der damit verbundene Verlust der Reproduktionsstätte (Wochenstube) des Großen Mausohrs löst erhebliche Beeinträchtigungen aus. Im Zusammenhang mit dem Rückbau der oberen Kammer können außerdem einzelne Individuen verletzt oder getötet werden.</p>														
<p><b>Ausgangszustand der Maßnahme</b></p> <p>Die untere Kammer wurde laut Untersuchungen in 2009/2010 [1] unregelmäßig durch Fledermäuse genutzt. Dies liegt vor allem daran, dass die Lufttemperaturen in den unteren Kammern in der Wochenstubenphase konstant niedriger sind als in der oberen Kammer.</p> <p>Untersuchungen im Jahr 2012 zeigten, dass die unteren Kammern nicht nur zeitweise als Hangplatz genutzt werden, sondern auch bei nächtlichen Flugbewegungen (im Rahmen des Sozialverhaltens) eine deutliche Rolle spielen (vgl. Fledermausfachliche Projektbegleitung [2]). Die untere Kammer ist daher zur Schaffung eines Ersatzquartiers geeignet.</p>														
<p><b>Zielkonzeption der Maßnahme</b></p> <p>Schaffung eines Ersatzquartiers für das Große Mausohr in der unteren Kammer des östlichen Brückenwiderlagers sowie Vermeidung baubedingter Individuenverluste im Zuge der Rückbauarbeiten durch Verschluss der oberen Kammer im Jahr zuvor</p>														
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"><input type="checkbox"/></td> <td style="width: 30%;">Vermeidung für Konflikt</td> <td style="width: 40%;"></td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Ausgleich für Konflikt</td> <td>1 B-1, 1 B-3, 1 B-6</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: right;">i.V.m. Maßnahmen-Nr. 7 A, 8 A, 9 A, 10 E, 11 E<sub>FFH</sub></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Ersatz für Konflikt</td> <td></td> </tr> </table>			<input type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt		<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	1 B-1, 1 B-3, 1 B-6			i.V.m. Maßnahmen-Nr. 7 A, 8 A, 9 A, 10 E, 11 E <sub>FFH</sub>	<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt	
<input type="checkbox"/>	Vermeidung für Konflikt													
<input checked="" type="checkbox"/>	Ausgleich für Konflikt	1 B-1, 1 B-3, 1 B-6												
		i.V.m. Maßnahmen-Nr. 7 A, 8 A, 9 A, 10 E, 11 E <sub>FFH</sub>												
<input type="checkbox"/>	Ersatz für Konflikt													
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="width: 70%;">Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Großes Mausohr (Maßnahme FFH 2)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Maßnahme zur Kohärenzsicherung</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>CEF-Maßnahme für Großes Mausohr (Maßnahme CEF 1)</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für</td> </tr> </table>			<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Großes Mausohr (Maßnahme FFH 2)	<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung	<input checked="" type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für Großes Mausohr (Maßnahme CEF 1)	<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für				
<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme zur Schadensbegrenzung für Großes Mausohr (Maßnahme FFH 2)													
<input type="checkbox"/>	Maßnahme zur Kohärenzsicherung													
<input checked="" type="checkbox"/>	CEF-Maßnahme für Großes Mausohr (Maßnahme CEF 1)													
<input type="checkbox"/>	FCS-Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes für													
<p><b>Ausführung der Maßnahme</b></p> <p><b>Beschreibung der Maßnahme</b></p> <p>Grundlage des Maßnahmenkonzeptes bildeten Untersuchungen zur Nutzung (Flugverhalten, Lage der Hangplätze und Nutzung im Jahresverlauf) und Struktur des Quartiers im Rahmen einer Fledermausfachlichen Projektbegleitung seit 2009. Die Ergebnisse der Fledermausfachlichen Projektbegleitung werden fortlaufend dokumentiert (vgl. Unterlage 19.4 und [2], [3], [4], [5], [6]).</p> <p>Im Zuge der fledermausfachlichen Projektbegleitung durch ein Fachbüro wird die untere Kammer laufend bis zum Baubeginn bzgl. der Hangplatzangebote sowie Ein- und Ausflugsmöglichkeiten und des Innenraumklimas optimiert. Es soll die Möglichkeit einer regelmäßigeren Nutzung als Paarungs- und Wochenstubenquartier geschaffen werden.</p>														



<b>Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83		<b>Vorhabensträger</b> Bundesrepublik Deutschland	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>12 ACEF/FFH</b>	
<u>bereits umgesetzte Maßnahmen:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überwachung und Optimierung des Innenraumklimas (Temperatur und Luftfeuchte),</li> <li>• Durchführung von gezielten Lenkungs- und Trainingsmaßnahmen, in Abstimmung mit der UNB, zur Unterstützung der Umsiedlung der in der oberen Kammer lebenden Tiere in das Ersatzquartier (u.a. zeitlich befristete Verengung bzw. Verschluss von Durchflugöffnungen zwischen oberer und unterer Ebene sowie temporärer Verschluss des Durchgangs zwischen einzelnen Bauwerkskam- mern),</li> <li>• Erfassung und Dokumentation der Populationsdynamik durch Individualmarkierung und Registrie- rung der Tiere,</li> <li>• Montage von zusätzlichen Spaltenquartieren im Bereich der vorhandenen Trennwände in der un- teren Kammer,</li> <li>• Verschluss der Zugänge hinter die bestehenden Holzverschalung im neuen Quartierbereich und die Anpassung der Durchflugsöffnung zum neuen Reproduktionsquartier.</li> </ul>			
<u>Fortsetzung der Maßnahmen:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortführung der Begleitung und Steuerung der Lenkungsmaßnahmen ist bis zum Abbruchzeitpunkt der oberen Ebene mit dem Ziel die Quartierannahme durch das Große Mausohr zu verbessern,</li> <li>• Durchführung weiterer Optimierungs- und Lenkungsmaßnahmen, die sich aus dem laufenden Mo- nitoring ergeben, u.a. Herstellung eines optimalen Mikroklimas durch Temperaturregelung, Maß- nahmen zur Verbesserung der Luftfeuchte, Minimierung des Lichteinfalls, Lenkungsmaßnahmen bezüglich Einflüge und Hangplatz,</li> <li>• Durchführung von Präsenzkontrollen im Jahr vor Baubeginn und ggf. Bergung vorhandener Indivi- duen sowie Verschluss der oberen Kammer,</li> </ul> <p>Die Überwachung der baulichen Maßnahmen und Kontrolle der Wirksamkeit wird im Rahmen der Fle- dermausfachlichen Begleitung durch ein Fachbüro durchgeführt und dokumentiert. Falls erforderlich, werden im Ergebnis der kontinuierlichen Begleitung bis zum Baubeginn weitere bauliche Maßnahmen zur Quartieroptimierung vorschlagen und nach Abstimmung mit dem Vorhabenträger und der UNB de- ren bauliche Umsetzung begleitet.</p>			
<b>Gesamtumfang der Maßnahme:</b> 1 Reproduktionsstätte (Wochenstube) des Großen Mausohrs			
<b>Zielbiotop:</b>	<b>St / ha</b>	<b>Ausgangsbiotop:</b>	<b>St / ha</b>
Reproduktionsstätte (Wochenstube) des Großen Mausohr.	1 St	Untere Kammer des östlichen Widerla- gers.	1 St
<b>Hinweise zur landschaftspflegerischen Bauausführung</b>			
Zeitliche Zuordnung	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme vor Beginn der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme im Zuge der Straßenbauarbeiten	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Maßnahme nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	
<b>Hinweise zur Verwaltung erworbener Liegenschaften für landschaftspflegerische Maßnahmen</b>			
Die Maßnahmenfläche verbleibt im Eigentum der Bundesstraßenverwaltung.			
<b>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung der landschaftspflegerischen Maßnahmen</b>			
Kontrolle des Quartiers, Sichtkontrollen des Baukörpers, Sicherstellung der Funktionsfähigkeit und des Betriebs der Wärmekammer			

<b>Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>A 14, AK Magdeburg – AD Nos- sen; Ersatzneubau BW22 (Muldebrücke), Betriebs-km 48,83</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Bundesrepublik Deutschland</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <b>12 ACEF/FFH</b>
<b>Hinweise zur Kontrolle landschaftspflegerischen Maßnahmen (Herstellungskontrolle / Pflege- und Funktionskontrolle)</b> Im Zuge der Fledermausfachlichen Begleitung finden regelmäßige Sichtkontrollen des Quartieres auf Besatz und des Baukörpers (z.B. auf Vandalismus) statt.		
<b>Weitere Hinweise für die Ausführungsplanung</b> Die Maßnahme wird seit 2009 umgesetzt. Hinweise zur Umsetzung ergeben sich aus der Fledermausfachlichen Begleitung [2], [3], [4], [5], [6]. Dauerhafte Sicherung des Baukörpers.		



---

## Literatur- und Quellenverzeichnis

- [1] Kühfuss LandschaftsArchitektur Umweltplanung, „FFH-Verträglichkeitsprüfung für das FFH-Gebiet DE 4340-302 "Vereinigte Mulde und Muldenauen" im Rahmen des Bauvorhabens A14, AK Magdeburg - AD Nossen, Ersatzneubau BW 22 (Muldebrücke),“ 2011.
- [2] FLL Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. , „Empfehlungen für Begrünungen mit gebietseigenem Saatgut,“ 2014.
- [3] Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit [Hrsg.], „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze,“ 2012.
- [4] Sächsische Landsiedelung GmbH & Ergo Umweltinstitut GmbH, *Managementplan für das SCI "Vereinigte Mulde und Muldeauen" (Nr. 65E)*, 2008.
- [5] Pro Bios Ingenieurleistungen Ressourcenschutz, W.Hahn & M. Hempel, *Dokumentation - Bestand und Bewertung Teil Fledermäuse*, 2010.
- [6] pro bios - Ingenieurleistungen / Ressourcenschutz, „Vorhaben A 14, AK Magdeburg - AD Nossen, Ersatzneubau BW 22 (Muldebrücke),“ Stand: 16.06.2013.
- [7] hochfrequent - Meisel & Roßner GbR, „A 14, AD Nossen - AK Magdeburg, Ersatzneubau BW 22 (Muldebrücke) / Fledermausfachliche Projektbegleitung - Fortführung Kontrolluntersuchungen und Lenkungsmaßnahmen 2014,“ Leipzig, 2015.
- [8] hochfrequent - Meisel & Roßner GbR, „A 14, AD Nossen - AK Magdeburg, Ersatzneubau BW 22 (Muldebrücke) / Fledermausfachliche Projektbegleitung - Fortführung Kontrolluntersuchungen und Lenkungsmaßnahmen 2015,“ 2016.
- [9] hochfrequent - Meisel & Roßner GbR, „A 14, AD Nossen - AK Magdeburg, Ersatzneubau BW 22 (Muldebrücke) / Fledermausfachliche Projektbegleitung - Fortführung Kontrolluntersuchungen und Lenkungsmaßnahmen 2016,“ Leipzig, 2017.
- [10] hochfrequent - Meisel & Roßner GbR, „A 14, AD Nossen - AK Magdeburg, Ersatzneubau BW 22 (Muldebrücke) / Fledermausfachliche Projektbegleitung - Fortführung Kontrolluntersuchungen und Lenkungsmaßnahmen 2017 - Lesefassung,“ Leipzig, 2017.
- [11] hochfrequent - Meisel & Roßner GbR, „Fachbeitrag Fledermausfauna 2017,“ Leipzig, 2017.